

09.12.2024

## **Haushaltsänderungsantrag**

### **Kinderbetreuung sicherstellen durch wertschätzende Arbeits- und Lebensbedingungen für Fachkräfte**

Der Rat möge beschließen:

1. Im Jahr 2024 sind in Coerde fast 150 Kitaplätze aufgrund von fehlendem Personal nicht besetzt. Die Stadt Münster setzt sich in Rücksprache mit den Kita-Trägern das Ziel, die vorhandenen - aber nicht besetzbaren - Kitaplätze bis zum Jahresende 2025 zu besetzen und entsprechendes Personal einzustellen.
2. Die Stadt führt (in Anlehnung an die Beschlussvorlage V/0393/2022) eine Cash Prämie für jede neu besetzte Fachkraftstelle in einer Kita in Coerde ein. Hiervon soll die neue Fachkraft und, wenn die Einstellung einer neuen Fachkraft durch das Werben einer bereits in der Kita in Coerde tätigen Fachkraft erfolgte, auch die werbende Person profitieren. Bleibt die neue Fachkraft über ein Jahr nach Einstellung weiter in der Kita im vereinbarten Stundenumfang tätig, erhalten beide Personen eine Cash Prämie von 1000 Euro. Arbeitet die gewonnene Fachkraft auch das zweite Jahr nach Einstellung, erhält diese Fachkraft noch einmal 1000 Euro. Im Haushalt 2025 werden für diese Maßnahmen insgesamt ein Budget von 250 000 Euro (Sondertopf Fachkräftegewinnung) bereitgestellt.
3. Es wird eingeführt, dass die Stadt Münster konkret und entschieden mit der BI mA in Verhandlungen um die Nutzung der leerstehenden Reihenhäuser im Markweg 3-11 (Rumphorst - Sibeliusstraße) für Wohnraum für Fachkräfte tritt. Ziel ist es, dass die Stadt Münster die Wohn- und Stadtbau GmbH mit der Anmietung beauftragt. Die Stadt Münster wird aufgefordert eine passende Beschlussvorlage vorzubereiten.

Begründung:

Die Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Münster verfolgt mit diesem vorliegenden Antrag das Ziel, die Versorgung mit Kita Plätzen, insbesondere im Stadtteil Coerde, auf das durchschnittliche Niveau in der Stadt Münster anzupassen und die Unterversorgung im Stadtteil nicht länger auszuhalten und hinzunehmen.

Wir möchten die besonderen, und bekannten Bedarfe der Kinder im Stadtteil aufgreifen und Strukturen der Förderung und sicheren Begleitung stärken. Um es mit der früheren Ministerpräsidentin Hannelore Kraft zu sagen: Wir wollen kein Kind zurücklassen!

Wir formulieren einen konstruktiven und konkreten Beitrag zur Teilhabe aller Kinder und jungen Menschen am gesellschaftlichen Leben und an Bildung in Coerde. Unsere Anträge sind auch als unterschiedener Beitrag zur Überwindung von Ausgrenzung und Kinderarmut zu werten.

Fachkräftemangel entgegenarbeiten und die vorhandenen Kitaplätze auch ausschöpfen!

Die genauen Zahlen sind allen bekannt und Coerde ist in 2024 mit fast 150 aufgrund von fehlendem Personal nicht besetzbaren Kitaplätzen mit am stärksten betroffen.

**Zu 1.:** Um dieses Ziel zu erreichen braucht es eine gemeinsame priorisierte Kraftanstrengung der Politik, der den finanziellen Rahmen bereitstellt, der Stadt Münster und der Kitaträger: Alle erdenklichen Maßnahmen sind zu nutzen. Die vorbereitete Image-Kampagne zur Fachkräftegewinnung für den Stadtteil Coerde ist umzusetzen, es muss die Kooperation mit den Ausbildungsstätten gesucht werden und gezielt Praxiszeiten für die Auszubildenden im Stadtteil sind zu organisieren.

**Zu 2.:** Die Fachkräftesituation in den Kitas - besonders in Coerde - gefährdet Chancengleichheit und verstärkt die soziale Schieflage zwischen Stadtteilen. Eine Cash-Prämie schafft gezielte Anreize zur Fachkräftegewinnung und wertschätzt bestehende Mitarbeitende. Mit einem Fördertopf von 250.000 Euro setzt Münster ein klares Signal für soziale Gerechtigkeit und den Ausgleich von Ungleichheiten.

**Zu 3.:** In der Debatte um Fachkräftegewinnung ist die Miete vor allem in Münster entscheidend. Fachkräfte benötigen bezahlbaren Wohnraum und die Lage der Wohnungen in der Sibeliusstraße/Markweg, nah an Coerde und nah an der Innenstadt bieten einen zusätzlichen Anreiz zu Beginn einer Berufstätigkeit in Münster-Coerde.

Die Kombination aus finanziellem Anreiz und einem geförderten Wohnraum stellt eine Lösung für die Ermöglichung von ausreichender Kinderbetreuung dar. Es wäre doch schön, in Coerde beispielhaft etwas für die ganze Stadt nach vorne zu bringen, um dann auch in anderen Teilen der Stadt von den hoffentlich positiven Erfahrungen zu profitieren!

gez.

Katharina Geuking,

Heiko Wischnewski,

Fatma Karana

Die Linke Ratsfraktion Münster